

Bundesverdienstkreuz für Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke.

Wer in Sachsen etwas mit Natur, Landschaftsschutz, Heimat- oder Kulturpflege zu tun hat, kennt ihn, unseren jetzigen Bundesverdienstkreuzträger. Die intensive Beschäftigung mit Pflanzen, Käfern, Schmetterlingen und natürlich Pilzen sind nur ein Teil seiner umfangreichen Aktivitäten. Auch die Landschafts- und Kulturpflege Sachsens interessieren ihn sehr. Nicht zuletzt als aktives Mitglied des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V., in dem er von 1990-2006 stellvertretender Vorsitzender und anschließend Vorsitzender des Vereins war und bis heute ist.



Überreichung des Bundesverdienstkreuzes durch den sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich. Foto: STAATSKANZLEI SACHSEN

Die Mykologie verdankt Hans-Jürgen Hardtke eine ganze Reihe. So ist er der Vater und Vereinsvorsitzender der 1988 gegründeten Arbeitsgemeinschaft der sächsischen Mykologen (AGsM e.V.) und der damit verbundenen Sachsentagung, damals gegen alle Widerstände, die es zu dieser Zeit noch gab. Neben zahlreichen Exkursionen, die oft, aber auf keinen Fall ausschließlich, seinen geliebten Wiesenpilzen dienen, Vorträgen und Publikationen, liegt ihm besonders die Kartierung am Herzen. Erste Ergebnisse konnte man in der kommentierten Artenliste Sachsens (1998) und in der Roten Liste und Artenliste Pilze Sachsens (2015) nachlesen. Dies sind allerdings nur die Vorarbeiten für die geplante und in Arbeit befindliche Pilzflora Sachsens, deren geistiger Vater und treibende Kraft unser Hans-Jürgen ebenfalls ist. Auch das

Kartierungsprogramm MykIS, welches heute bundesweit genutzt wird, wäre ohne sein Engagement nicht in die Gänge gekommen. Vergessen werden sollen ebenfalls nicht seine Tätigkeiten als DGfM-Landeskoordinator Sachsen und im Fachbeirat Naturschutz & Kartierung der DGfM. In der Redaktion der Pilzzeitschrift *Boletus* ist er ebenfalls aktiv.

Wer jetzt glaubt, dass das sein Beruf ist, täuscht sich. Dies alles hat er in seiner Freizeit betrieben. Seine berufliche Tätigkeit war im Maschinenwesen angesiedelt. Vor seiner Pensionierung war er an der TU Dresden tätig und dort im Laufe seiner beruflichen Entwicklung wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereichsleiter, Dekan und Prorektor und dort nicht unwesentlich am Aufbau der Universität nach 1989 beteiligt. Außerdem führte er als Direktor das Institut für Festkörpermechanik. Weitere Einzelheiten seiner umfangreichen beruflichen Biographie kann man bei Wikipedia nachlesen.

Für all diese beruflichen und nebenberuflichen Tätigkeiten erhielt er als Würdigung seines Lebenswerkes das Bundesverdienstkreuz am Band, zu dem wir recht herzlich gratulieren. Verbunden ist unsere Gratulation mit dem Wunsch, dass Hans-Jürgen Hardtke noch viele Jahre Kraft und Gesundheit für diese umfangreichen Aufgaben hat.

Peter Welt